

Die in unserer Strategie EnBW 2020 hinterlegten Zielwerte für den Kundenzufriedenheitsindex für das Jahr 2020 von >136 für EnBW und >159 für Yello werden voraussichtlich nicht ganz erreicht. Als wesentlichen Grund hierfür sehen wir, dass Maßnahmen zum Klimaschutz den Energiebezug der Kunden zunehmend verteuern. Trotz neuer Fähigkeiten, Angebote und Services belastet dies die Wahrnehmung der Energiebranche insgesamt.

TOP SAIDI

Die Netztöchter der EnBW erreichen seit jeher eine hohe Versorgungszuverlässigkeit in ihrem Netzgebiet und für ihre Kunden. Die entsprechende Top-Leistungskennzahl SAIDI, die die durchschnittliche Dauer der Versorgungsunterbrechung je angeschlossenen Kunden im Jahr angibt, belief sich 2019 auf 15 Minuten. Für das Geschäftsjahr 2020 und für die Folgejahre streben wir einen Wert in der Bandbreite von 15 bis 20 Minuten an.

Erwartete Entwicklung in der Zieldimension Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Top-Leistungskennzahlen

	2020	2019
Mitarbeitercommitmentindex (MCI) ¹	≥66	66
LTIF steuerungsrelevante Gesellschaften ²	≤2,1	2,1
LTIF gesamt ³	≤3,8	3,8

1 Abweichender Konsolidierungskreis (grundsätzliche Betrachtung aller Gesellschaften mit mehr als 100 Mitarbeitern (ohne ITOs)).

2 Abweichender Konsolidierungskreis (grundsätzliche Betrachtung aller Gesellschaften mit mehr als 100 Mitarbeitern ohne Unternehmen im Bereich Abfallwirtschaft sowie externe Leiharbeiter und Kontraktoren).

3 Abweichender Konsolidierungskreis (grundsätzliche Betrachtung aller Gesellschaften mit mehr als 100 Mitarbeitern ohne externe Leiharbeiter und Kontraktoren).

TOP Mitarbeitercommitmentindex

Im Jahr 2019 erreichte der Mitarbeitercommitmentindex (MCI) einen Wert von 66 Punkten und übertraf damit deutlich unser für 2019 gesetztes Ziel von 63 Punkten. Für 2020 setzen wir uns zum Ziel, dieses hohe Niveau zu halten und mindestens den Wert von 2019 zu erreichen. Den in unserer Strategie EnBW 2020 hinterlegten Zielwert für das Jahr 2020 von 65 Punkten werden wir damit voraussichtlich erreichen oder sogar übertreffen.

TOP LTIF

Unser Ziel ist, die Arbeitssicherheit im Unternehmen sowohl für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Beschäftigte von Fremdfirmen, die im Auftrag der EnBW Arbeiten ausführen, kontinuierlich zu verbessern. Wir führen daher zahlreiche Maßnahmen zur Unfallprävention durch. Die Schwerpunkte unserer Maßnahmen liegen dabei auf dem Rollout der Quentic-Software sowie der geschäftlichen Wahrnehmung von unsicheren Situationen und Zuständen. Durch die konsequente Meldung solcher Vorfälle und die Kommunikation untereinander über Gefährdungssituationen wollen wir eine stärkere Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen. Wir beabsichtigen, den LTIF steuerungsrelevante Gesellschaften und den LTIF gesamt kontinuierlich zu senken.

Erwartete Entwicklung in der Zieldimension Umwelt

Top-Leistungskennzahlen

	2020	2019
Installierte Leistung EE in GW und Anteil EE an der Erzeugungskapazität in %	5,0 / >40	4,4 / 31,8
CO ₂ -Intensität in g/kWh	16% – 23%	419

TOP Installierte Leistung erneuerbare Energien (EE) und Anteil EE an der Erzeugungskapazität

Die installierte Leistung erneuerbare Energien wird 2020 auf 5 GW ansteigen, insbesondere bedingt durch den Anfang 2020 in Betrieb genommenen Offshore-Windpark EnBW Albatros sowie den in Umsetzung befindlichen Solarpark Weesow-Willmersdorf. Daneben ist ein weiterer Zubau von Onshore-Windkraft- und Photovoltaikanlagen geplant. Hierdurch sowie durch die Abschaltung von Block 2 des Kernkraftwerks Philippsburg wird der Anteil der erneuerbaren Energien an der Erzeugungskapazität des Konzerns ansteigen. Auch für die Folgejahre erwarten wir einen kontinuierlichen Anstieg der installierten Leistung erneuerbare Energien. Damit erhöht sich der Anteil EE an der Erzeugungskapazität weiter.

TOP CO₂-Intensität

Im Jahr 2020 erwarten wir durch den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien eine Zunahme der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Gleichzeitig gehen wir von einem höheren Einsatz unserer thermischen Erzeugungsanlagen gegenüber dem Vorjahr aus, da dieser im Jahr 2019 marktpreisbedingt deutlich unter der Erwartung lag. Als wesentliche Unsicherheitsfaktoren bei der Prognose für das Jahr 2020 sind die Volatilität des Wind- und Wasserdargebots sowie die weitere Entwicklung des Clean Dark Spreads (Glossar, ab Seite 139) und des Redispatch-Einsatzes der Kraftwerke zu nennen. Bedingt durch die niedrige CO₂-Intensität (Glossar, ab Seite 139) 2019 ist daher für das Berichtsjahr 2020 mit einem Anstieg um 16% bis 23% gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Diese Prognose entspricht gleichwohl unserem für das Jahr 2020 genannten Ziel einer Verringerung der CO₂-Intensität um 15% bis 20% gegenüber dem Basisjahr 2015.

Gesamtbeurteilung der voraussichtlichen Entwicklung durch die Unternehmensleitung

Für 2020 erwarten wir für das Adjusted EBITDA des Konzerns gegenüber 2019 einen Anstieg. Die in unserer Strategie angelegte Verschiebung des Ergebnisses zwischen den Segmenten setzt sich 2020 weiter fort. Wir werden unsere Zielwerte 2020 auf Konzernebene übertreffen und auf Segmentebene mindestens erreichen. So können wir weiterhin genügend Investitionsmittel aus eigener Kraft für die aktive Gestaltung der Energiewende bereitstellen. Hierbei streben wir unverändert eine ausgewogene Finanzierungsstruktur, ein solides Finanzprofil und damit solide Investmentgrade-Ratings (Glossar, ab Seite 139) an. Für unsere nichtfinanziellen Top-Leistungskennzahlen erwarten wir 2020 eine stabile bis positive Entwicklung.